

Sonja Pfeilschifter, die aktive Legende des Deutschen Schießsports

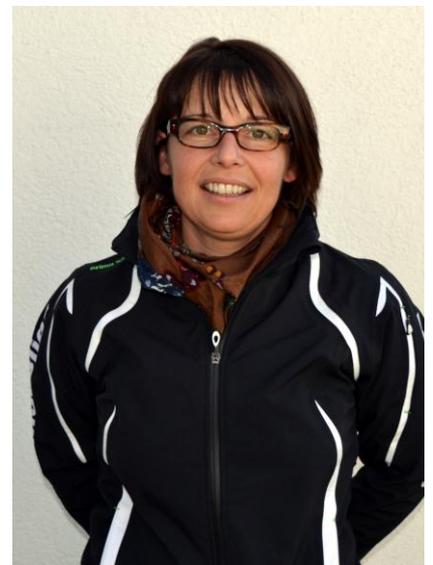
(HSN-19.7.2012) 1991, in Manchester, begann der Stern der Sonja Pfeilschifter mit dem Gewinn der Junioren-Europameisterschaft zu leuchten. 398 Ringe mit dem Luftgewehr bedeuteten damals Junioren-Weltrekord. Im gleichen Jahr krönte sie mit der Weltmeisterschaft ihre Juniorenzeit und gewann gleich bei ihrem ersten Weltcup-Einsatz in München.

In diesem Jahr startete sie von der Öffentlichkeit unbemerkt zum 70. Mal bei einem Weltcup. Sie hatte inzwischen nicht mehr mitgezählt. Mit der Tatsache konfrontiert meinte sie: „Das ist mir gar nicht aufgefallen. Ich peile nur meinen 30. Weltcup-Sieg an.“ 28 Siege hat sie schon, 14 mit dem Luftgewehr und 14 mit dem Sportgewehr 3x20. Sechsmal hat sie auch schon das Weltcup-Finale gewonnen. Hier dominierte sie viermal mit dem Luftgewehr und holte zwei Siege mit dem Sportgewehr. Dazu kam jener Fabelweltrekord den sie mit 594 Ringen und 104 Ringen im Finale 2006 beim Weltcup in München aufstellte.

Weltmeisterin wurde die Sportsoldatin dreimal und ihren 10. Europameisterschaftstitel erkämpfte sich Sonja Anfang des Jahres mit dem Luftgewehr.

Es gibt also nichts, was die 1971 in Cham geborene Schützin noch nicht gewonnen hat, - außer einer olympischen Medaille. Viermal nahm sie bisher in beiden Disziplinen Anlauf und war in Sydney mit Platz 4 greifbar nahe am Edelmetall.

Klar, dass Sonja nun in London endlich die ersehnte Medaille gewinnen will. Leider hat sie nur mit dem Sportgewehr die Chance, da sie unverständlicherweise nicht mit dem Luftgewehr nominiert wurde. Bestens vorbereitet hat sie der Cheftrainer der HSG Hubert Bichler.



Pressearchiv: <http://www.hauptschuetzen.eu/> >> über uns >> Presse
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar willkommen.